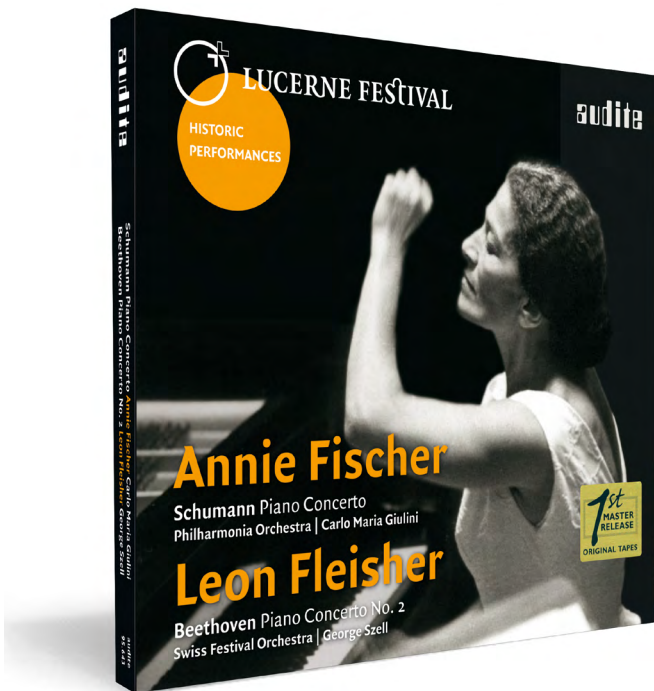


# Annie Fischer • Leon Fleisher

## Klavierkonzerte von Schumann und Beethoven

### Lucerne Festival • Vol. VIII



**Schumann: Klavierkonzert a-Moll op. 54**  
Annie Fischer • Philharmonia Orchestra • Carlo Maria Giulini

**Beethoven: Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 19**  
Leon Fleisher • Schweizerisches Festspielorchester • George Szell

*Live-Aufnahmen: Kunsthaus Luzern, 1960 / 1962*

**Zwei pianistische Perlen: Annie Fischer mit einer kammermusikalisch hellhörigen und unheimlich poetischen Deutung von Schumanns Klavierkonzert, einem ihrer Lieblingsstücke. Leon Fleisher wenige Monate vor seiner ihn bis ins hohe Alter zeichnenden Erkrankung der rechten Hand mit Beethovens Zweitem Klavierkonzert in begeisterndem leuchtendem, glasklaren Ton.**

Die achte CD der Reihe «LUCERNE FESTIVAL Historic Performances» ist zwei Klavier-Ikonen gewidmet: 1960 und 1962, im Abstand von zwei Jahren, debütierten die Ungarin Annie Fischer und der Amerikaner Leon Fleisher bei LUCERNE FESTIVAL. Die erstmals bzw. erstmals vollständig veröffentlichten Live-Mitschnitte zeigen sie auf der Höhe ihrer Kunst.



Swjatoslaw Richter nannte sie eine «glänzende Musikerin» und attestierte ihr «großen Atem und wahre Tiefe». András Schiff bekennt: «Ein poetischeres Spiel habe ich nie in meinem Leben gehört.» Die Ungarin Annie Fischer, geboren 1914 in Budapest, trat bereits im Kindesalter öffentlich auf, gewann 1930 den Internationalen Liszt-Wettbewerb und konzertierte anschließend, unterbrochen durch die Kriegsjahre, in aller Welt. Dennoch gilt sie heute eher als Geheimtipp, was nicht zuletzt daran liegt, dass sie nur wenige Studioaufnahmen hinterließ. Umso wertvoller sind Live-Mitschnitte wie die vorliegende Erstveröffentlichung: Bei ihrem einzigen Auftritt in Luzern gelang Annie Fischer im Sommer 1960 eine kammermusikalisch hellhörige, formbewusste und ungemein poetische Deutung von Schumanns Klavierkonzert, mit der sie sich «keinen ungewöhnlich starken Erfolg erspielte», wie die *Neue Zürcher Zeitung* festhielt. Kongenial begleitet wird sie von Carlo Maria Giulini und dem Philharmonia Orchestra.

Leon Fleisher gastierte erstmals 1962, als 34-Jähriger, in Luzern: auf dem Höhepunkt seiner rasanten Karriere, die ihn – wie Annie Fischer – schon in jungen Jahren ins Musikleben katapultiert hatte. Doch wenige Monate nach seinem Luzerner Debüt, das hier erstmals vollständig veröffentlicht wird, erkrankte er an einer fokalen Dystonie, die ihm den Gebrauch der rechten Hand verunmöglichte. Fleisher spezialisierte sich in den folgenden Jahrzehnten auf das linkshändige Repertoire, bis er im hohen Alter dank neuer medizinischer Behandlungsmethoden auch wieder beidhändig spielen konnte. In Luzern stellte er sich mit einem seiner Paradenstücke vor: mit Beethovens Zweitem Klavierkonzert, das er mit perlendem, glasklaren Ton interpretierte. Am Pult des Schweizerischen Festspielorchesters stand George Szell, mit dem er das Konzert im Vorjahr im Studio eingespielt hatte – ein interessanter Hörvergleich. Die zweite Konzerthälfte, Johannes Brahms' Erster Sinfonie gewidmet, ist übrigens bereits in den «LUCERNE FESTIVAL Historic Performances» erschienen und wurde u. a. mit dem «Diapason d'Or» ausgezeichnet und für die International Classical Music Awards (ICMA) nominiert.

Das 32-seitige, dreisprachige Booklet informiert ausführlich über Annie Fischer und Leon Fleisher und zeigt bislang unveröffentlichte Fotos aller beteiligten Künstlern aus dem Festival-Archiv.

In Kooperation mit audite präsentiert LUCERNE FESTIVAL herausragende Konzertmitschnitte prägender Festspielkünstler. Ziel der Edition ist es, bislang weitgehend unveröffentlichte Schätze aus den ersten sechs Jahrzehnten des Festivals zu heben, dessen Geburtsstunde 1938 mit einem von Arturo Toscanini geleiteten «Concert de Gala» schlug. Die Tondokumente stammen aus den Archiven von SRF Schweizer Radio und Fernsehen, das die Luzerner Konzerte seit Anbeginn regelmäßig überträgt. Sie werden klanglich sorgfältig restauriert und durch Materialien und Fotos aus dem Archiv von LUCERNE FESTIVAL ergänzt: eine klingende Festpielgeschichte.

Bestellnummer: audite 95.643

EAN: 4022143956439

Internet: [www.audite.de/de/product/CD/95643](http://www.audite.de/de/product/CD/95643)



4 022143 956439

Bereits bei audite erschienen:



audite 95.623



audite 95.624



audite 95.625



audite 95.626



audite 95.627



audite 95.628



audite 95.641